

werden:

Die Antworten auf diese und weitere Fragen finden Sie auf den

Seiten 14 und 15

IM GESPRÄCH

Neues Anti-Doping-Regelwerk

Im Kampf gegen Doping gelten neue Standards – davon betroffen sind auch Ärzte, die kranke Sportler betreuen. **2**

GESUNDHEITSPOLITIK

Ärger um Schiedsspruch

Schiedsamtsentscheidung in Mecklenburg-Vorpommern bremst Werbeaktion für Niedergelassene. **8**

MEDIZIN

Zusatzeffekte von Kontrazeptiva



Für deutliche Effekte auf Haut oder Libido sind Gestagene in der Pille zu niedrig dosiert, so Prof. Herbert Kuhl. **11**

WIRTSCHAFT

Dokumentation ist entscheidend

Der Internist Dr. Axel de Rossi legt großen Wert auf eine umfassende Dokumentation aller Behandlungsabläufe. **13**

GESELLSCHAFT

Sterbehilfe-Drama um Boxerin

Clint Eastwoods Boxfilm „Million Dollar Baby“ kommt heute in die deutschen Kinos. **18**

ÄRZTE ZEITUNG Postfach 20 02 51
Verlagsgesellschaft mbH 63077 Offenbach

Leser-Service: Tel.: (06102) 50 60 Fax: (06102) 50 61 77
Verlag: Tel.: (06102) 50 60 Fax: (06102) 50 61 23
Redaktion: Tel.: (06102) 50 61 11 Fax: (06102) 50 61 02
Internet: E-mail: info@arztezeitung.de arztezeitung.de
line

Zs.B
2609/x
ZB MED

daß sie in einem Behandlungsfall gemeinsam ausgeschlossen sind. „Dies würde bedeuten, daß zum Beispiel ein vom Kardiologen betreuter Herzinfarktpatient, der eine Magen-Darm-Blutung unter ASS bekommt, nicht von seinem Schwerpunkt-Gastroenterologen in derselben Gemeinschaftspraxis im selben Quartal untersucht werden kann“, beschreibt Dr. Hans-

Falls die Regelungen bleiben, rechnet der Berufsverband Deutscher Internisten damit, daß viele fachinternistische Gemeinschaftspraxen in Praxisgemeinschaften umgewandelt werden – in der Hoffnung, daß nicht mehr als 20 bis 30 Prozent der Fälle gemeinsame Patienten betreffen. Bei höherem Anteil würden die Praxen auffallen. **Siehe auch Seiten 2, 4, 14, 15**

ben sollen. „F... sengebühr“, s... land Stahl. N... sollte der I... geändert we... Krankenkasse... das Sozialge... dern, daß d... von säumige... werden. Bisl... Um die zehr...

Tuberkulose – die Armen-Krankheit

NEU-ISENBURG (eb). Zwei Millionen Menschen sind derzeit an Tuberkulose erkrankt. Die Keime breiten sich vor allem in Elendsvierteln armer Länder aus, teilte die Deutschen Lepra- und Tuberkulosehilfe zum Welttuberkulosestag mit. In Deutschland sind oft Menschen mit geringem Einkommen betroffen. **Siehe Seiten 4, 19**

„Im Zweifel für das BÄK-Präsident Jörg-Dietrich Hoppe zu

BERLIN (eb). Im Fall der US-amerikanischen Wachkoma-Patientin Terri Schiavo hat die Erhaltung des Lebens für Bundesärztekammer-Präsident Professor Jörg-Dietrich Hoppe absoluten Vorrang. Denn ihr tatsächlicher oder mutmaßlicher Wille lasse sich nicht zweifelsfrei ermitteln. In einem solchen Fall, so Hoppe in ei-

nem Beitrag... tung“, wären... verpflichtet... mit schwere... gungen Beh... Zuwendung... pe würde es... Schicksal vo... Deutschland... Diskussion a...

Sehtraining erhöht Selbstsich

Gesichtsfeldausfälle nach Apoplexie / Neue Daten zur Visuellen Res

NEU-ISENBURG (run). Ist bei Patienten nach einem Schlaganfall oder Schädel-Hirntrauma das Gesichtsfeld eingeschränkt, läßt sich mit einem Sehtraining die Sehfähigkeit oft wieder bessern. Aktuelle Studiendaten bestätigen nun den Nutzen der Visuellen Restitutionstherapie (VRT).

gestört ist, von der Therapie meßbar profitieren“, berichtete Professor Bernhard Sabel von der Uniklinik Magdeburg. Er hat mit seinem Team die VRT in den 90er Jahren entwickelt. Besonders habe sich die VRT auf die „Visual Confidence“ ausgewirkt – also auf die Selbstsicherheit, sich auf sein Sehen verlassen zu können – und auf das Lesen. „Gerade bei älteren Menschen wirkt sie sich auch positiv auf die Fähigkeit aus, Hobbys wieder aufnehmen zu können“, so Sabel zur „Ärzte Zeitung“. Er hat

die Daten k... der North... thalmology... Für die V... Gesichtsfeld... erfaßt. Mit d... dividuelle S... der Patient... halbes Jahr... PC trainiere... die Fähigke... nen, sich b... ganisieren.

@ Weitere... auch unt...